

Institut für Musikwissenschaft
der Universität Innsbruck

Klavierabend Julia Rinderle



Anselm Hüttenbrenner



Julia Rinderle

„Geisterbilder der Romantik“

Anselm Hüttenbrenner (1794–1868)

Geisterszenen oder Geistererscheinungen

22 Tongemälde für Klavier (1850)

Robert Schumann (1810–1856)

Geistervariationen

Thema mit Variationen in Es-Dur, WoO 24 (1854)

Termin: **Donnerstag, 28. Mai 2015, 19:30 Uhr**

Ort: **Institut für Musikwissenschaft, Hörsaal, 1. Stock**

Julia Rinderle



Internationale Konzerttätigkeit

Die 1990 in Memmingen geborene Julia Rinderle ist als Pianistin im In- und Ausland gefragt, spielt deutschlandweit erfolgreiche Konzerte und trat bisher in Frankreich, Italien, Österreich, der Schweiz, Dänemark, Holland und Israel auf. Hervorzuheben sind ihre Auftritte bei den *Köthener Bachfesttagen* (2008), beim *Internationalen Musikfest* in Goslar (2011) und im berühmten *Tivoli Konzertsaal in Kopenhagen* (2013). Bereits mit 13 Jahren gab sie Sergej Prokofiew's erstes Klavierkonzert.

Pianistische Ausbildung

Ihren ersten Klavierunterricht erhielt Julia Rinderle bei der russischen Professorin Ljudmila Lissowaya und später beim Konzertpianisten Ingmar Schwindt. Heute studiert sie – im Anschluss an ihr mit Bestnoten abgeschlossenes Bachelor-Studium – im Fach „Master Klavier“ an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover in der Klasse von Prof. Roland Krüger. Für das Sommersemester 2015 ist sie als ERASMUS-Studentin in der Klasse von Prof. Jan Jiracek von Arnim an der Universität für Musik und darstellende

Kunst Wien eingeschrieben. Zahlreiche Meisterkurse für Klavier und Kammermusik bereicherten ihre Ausbildung, unter anderem bei Prof. Bernd Glemser, Prof. Matthias Kirschner, Prof. Emanuel Ax, Prof. Lee Kum Sing, Prof. Bernd Goetzke, Prof. Matti Raekallio, Prof. Karl-Heinz Kämmerling, Prof. Badura-Skoda und Prof. Arie Vardi.

Wettbewerbe, Preise, Auszeichnungen

- 1. Preis beim II. Internationalen Jugend Pianisten Wettbewerb in Troisdorf (2013)
- 1. Preis mit Höchstpunktzahl beim Internationalen Klavierwettbewerb „Lia Tortora“ in Italien (2012)
- 1. Preis und Publikumspreis beim *16. Internationalen Louis-Spohr-Wettbewerb* in Kassel (2010)
- 4 verschiedene Sonderpreise beim *11. Internationalen Münchner Klavierpodium* (2011)
- 3. Preis beim *Internationalen Wettbewerb Concorso Argento* in Italien (2011)
- 2. Preis beim *Internationalen Charles Hennen Concours* in den Niederlanden (Kammermusik) (2007)
- 2. Preis beim *Nationalen Bachwettbewerb* in Köthen (2007)
- 3. Preis und Preis für die beste Interpretation eines zeitgenössischen Werkes beim *Kleinen Schumannwettbewerb* in Zwickau (2006)
- 1. Preis beim *Steinway-Wettbewerb* in München (2003)

Vielseitigkeit

Julia Rinderle begeistert ihr Publikum mit starker Bühnenpräsenz und tief empfundenem Spiel. Die junge Pianistin führt gern selbst durch ihr Programm und ist offen für neue, ungewöhnliche Konzertformen. So kombiniert sie Konzerte mit anderen Künsten wie Literatur, Schauspiel und Malerei. Ihr ist das Repertoire quer durch die Epochen geläufig. Die vielseitige Künstlerin überzeugt bei Klavierabenden und als Solistin mit Orchester ebenso wie als versierte Kammermusikpartnerin. Des Weiteren befasst sie sich mit historischer Aufführungspraxis (Cembalo, Hammerklavier) und zeitgenössischer Klaviermusik (z. B. John Cage, präpariertes Klavier). Sie setzt sich für die Vermittlung klassischer Musik an ein junges Publikum ein und war schon mehrmals in Schulen zu Gast, u.a. im Rahmen der Musikvermittlungsinitiative *Rhapsody in School*.

Weitere Informationen: <http://juliarinderle.de>